



(10) **DE 20 2017 006 490 U1** 2018.02.22

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2017 006 490.1**

(22) Anmeldetag: **18.12.2017**

(47) Eintragungstag: **16.01.2018**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **22.02.2018**

(51) Int Cl.: **C02F 9/02 (2006.01)**

C02F 1/00 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:

**Han, Ping-ju, Taoyuan, TW; Yuan, Mei, Dalian,
Liaoning, CN**

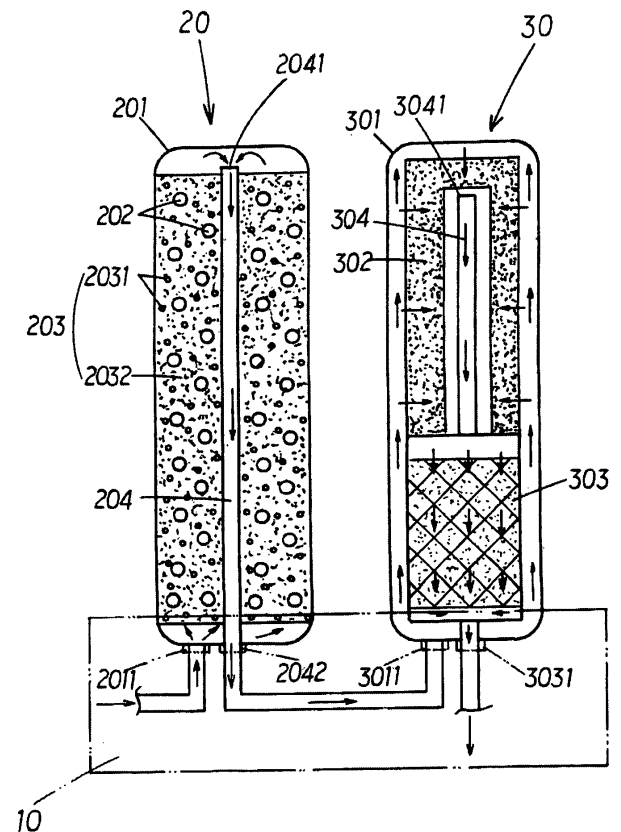
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:

**Roos, Peter, Dipl.-Phys. Univ. Dr.rer.nat., 81545
München, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung zur Erzeugung eines gesunden Wassers**

(57) Hauptanspruch: Vorrichtung zur Erzeugung eines gesunden und lebendigen Wasserstoffmolekül-Wassers, das die Radikale neutralisieren kann und eine Antioxidationswirkung besitzt, um Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck und Nierenkrankheit vorzubeugen, wobei auf einem Halter (10) ein Kangen-Wasser-Erzeuger (20) und ein Filter (30) angeordnet sind, wobei der Kangen-Wasser-Erzeuger (20) einen ersten Behälter (201) aufweist, wobei der erste Behälter (201) an einem Ende eine erste Wassereintrittsöffnung (2011) besitzt, wobei der erste Behälter (201) weiter eine zweite Wasseraustrittsöffnung (2042) besitzt, wobei sich der Filter (30) neben dem Kangen-Wasser-Erzeuger (20) befindet und einen zweiten Behälter (301) aufweist, wobei der zweite Behälter (301) an einem Ende eine zweite Wassereintrittsöffnung (3011) besitzt, die mit der zweiten Wasseraustrittsöffnung (2042) des Kangen-Wasser-Erzeugers (20) verbunden ist, wobei im zweiten Behälter (301) ein zinkhaltiges PP-Aktivkohlegewebe (302) und ein HFM-Kern (303) aufgenommen werden, wobei der zweite Behälter (301) im Inneren einen zweiten Wasseraustrittskanal (304) besitzt, der mit dem HFM-Kern (303) verbunden ist, wobei der HFM-Kern (303) eine Auslassöffnung (3031) besitzt.



Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Erzeugung eines gesunden und lebendigen Wasserstoffmolekül-Wassers, das die Radikale neutralisieren kann und eine Antioxidationswirkung besitzt, um Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck und Nierenkrankheit vorzubeugen, die eine leichte Installation und Handhabung aufweist und ein bakterienfreies, energisches, lebendiges Trinkwasser erzeugen kann, das feine Wassermoleküle enthält, schwach alkalisch ist, ein hohes negatives Potential und eine hohe Hydratation von Wasserstoffmolekülen besitzt. Dieses Trinkwasser kann leicht von dem menschlichen Körper absorbiert werden, wodurch die aktiven Sauerstoffradikale neutralisiert werden und eine Antioxidationswirkung erreicht wird, so dass eine Vorbeugung gegen Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck und Nierenkrankheit erzielt wird.

Stand der Technik

[0002] Wasser ist die Quelle des Lebens. Mit der Entwicklung der Industrie ist die Wasserverschmutzung immer ernsthafter. Die Verschmutzungsstoffe für das Wasser, wie Schwermetalle, Industrieabfälle, Pestizide, Chemikalien, Tierzuchtabfälle usw., bedrohen die Produkte der Landwirtschaft, der Fischerei und der Nutztierhaltung und sogar die Gesundheit der Menschen. Wenn die Leute das verschmutzte Wasser trinken, reichern sich die Giftstoffe im Körper wie eine chronische Vergiftung an, wodurch die Leute Hochblutdruck, Krebs, hohes Cholesterin, Nierenkrankheit usw. bekommen können.

[0003] Nach Forschung der WHO ist das Wasser in den Langlebenhöfen in der Welt sauber und enthält schwach alkalische und kleinstmolekulare Kalziumionen. Gleichzeitig enthält das Wasser Sauerstoff und besitzt einen osmotischen Druck, eine Löslichkeit und eine gute Wärme- und Stromleitfähigkeit. Das Wasser in den Langlebenhöfen stammt aus dem Regenwasser, das durch die Berge in die Erde fließt und kontinuierlich von den Felsen und den Mineralsteinen gefiltert wird, wodurch das Wasser ein energisches und lebendiges Wasser mit Mineralstoffen und Mikronährstoffen ist.

[0004] Das normale Trinkwasser der Leute stammt aus dem Leitungswasser und dem Grundwasser.

1. Die Wasserquelle des Leitungswassers wird meistens von der Industrie, Landwirtschaft, Nutztierhaltung verschmutzt, wodurch das Wasser üblicherweise Schwermetalle, Pestizide, Chemikalien und Giftstoffe enthält. Im Wasserwerk wird in das Wasser Aluminiumhydroxychlorid zugegeben, um das Wasser aufzubereiten. Diese Ver-

bindung erzeugt beim Erhitzen über 60°C Trihalogenmethan, wodurch das Wasser krebserregende Stoffe enthält und ein großmolekulares totes Wasser ist, so dass der Stoffwechsel des menschlichen Körpers beeinflusst werden kann.

2. Der Grundwasser besitzt eine unbekannte Wasserquelle und ist somit gefährlicher. Die Chemikalien, Schwermetalle und Pestizide können nicht durch Kochen entfernt werden, so dass das Trinkwasser die Gefahr der chronischen Krankheit erhöhen kann.

[0005] Auf dem Markt sind verschiedene Wasserfilter vorhanden, die das Trinkwasser reinigen können. Die herkömmlichen Wasserfilter können zwar die Fremdstoffe, die Mikronährstoffe, Chlor, Geruch usw. im Wasser abfiltern, jedoch die Giftstoffe und die Bakterien im Wasser nicht entfernen. Die Herstellung des wasserstoffreichen Wassers erfolgt nach den folgenden zwei Methoden. Bei der ersten Methode wird das Wasserstoffgas in das Wasser gebracht. Die Kosten des Wasserstoffgases sind hoch. Zudem lassen sich die Wasserstoffmoleküle schwer mit den Wassermolekülen hydratisieren. Bei der zweiten Methode wird die Elektrolyse durchgeführt. Die Elektrolyse ist zeitaufwendig. Hierbei lassen sich die Wasserstoffmoleküle ebenfalls schwer mit den Wassermolekülen hydratisieren. Zudem werden die Schadstoffe im Wasser nach der Elektrolyse vermehrt.

Aufgabe der Erfindung

[0006] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur Erzeugung eines gesunden und lebendigen Wasserstoffmolekül-Wassers, das die Radikale neutralisieren kann und eine Antioxidationswirkung besitzt, um Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck und Nierenkrankheit vorzubeugen, zu schaffen, die ein bakterienfreies, energisches, lebendiges Trinkwasser erzeugen kann, das feine Wassermoleküle enthält, schwach alkalisch ist, ein hohes negatives Potential und eine hohe Hydratation von Wasserstoffmolekülen besitzt. Dieses Trinkwasser kann leicht von dem menschlichen Körper absorbiert werden, wodurch die aktiven Sauerstoffradikale neutralisiert werden und eine Antioxidationswirkung erreicht wird, so dass eine Vorbeugung gegen Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck, Nierenkrankheit erzielt wird.

[0007] Diese Aufgabe wird durch die erfindungsgemäße Vorrichtung zur Erzeugung eines gesunden und lebendigen Wasserstoffmolekül-Wassers, das die Radikale neutralisieren kann und eine Antioxidationswirkung besitzt, um Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck und Nierenkrankheit vorzubeugen, gelöst, die einen Kationen-Wasser-Erzeuger, in dem ein Gemisch von energischen Keramiksteinen und Wasserstoffmolekül-Mineralsteinen gefüllt wird, und einen Filter aufweist, in dem ein zinkhaltiges PP-

Aktivkohlegewebe und ein HFM(Hollow Fiber Membrane)-Kern aufgenommen werden, durch die das Trinkwasser fließt, wodurch ein bakterienfreies, energisches, lebendiges Trinkwasser erzeugt werden kann, das feine Wassermoleküle enthält, schwach alkalisch ist, ein hohes negatives Potential und eine hohe Hydratation von Wasserstoffmolekülen besitzt. Dieses Trinkwasser kann leicht von dem menschlichen Körper absorbiert werden, wodurch die aktiven Sauerstoffradikale neutralisiert werden und eine Antioxidationswirkung erreicht wird, so dass eine Vorbeugung gegen Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck, Nierenkrankheit erzielt wird.

[0008] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden detaillierten Beschreibung in Verbindung mit den anliegenden Zeichnungen.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0009] Fig. 1 eine Schnittdarstellung der Erfindung.

Wege zur Ausführung der Erfindung

[0010] Wie aus Fig. 1 ersichtlich ist, umfasst die Erfindung einen Halter 10, einen Kangen-Wasser-Erzeuger 20 und einen Filter 30.

[0011] Der Kangen-Wasser-Erzeuger 20 weist einen ersten Behälter 201 auf. Der erste Behälter 201 besitzt an einem Ende eine erste Wassereintrittsöffnung 2011. Das gefilterte Trinkwasser kann durch die erste Wassereintrittsöffnung 2011 eintreten. Im ersten Behälter 201 wird ein Gemisch von energischen Keramiksteinen 202 und Wasserstoffmolekül-Mineralsteinen 203 gefüllt, die das eintretende Trinkwasser in das Kangen-Wasser umwandeln, das feine Wassermoleküle enthält, schwach alkalisch ist, ein hohes negatives Potential (ORP-500~800 mV) und eine hohe Hydratation von Wasserstoffmolekülen (über 1000 PPb) besitzt. Der erste Behälter 201 weist im Inneren einen ersten Wasseraustrittskanal 204 auf, der eine erste Wasseraustrittsöffnung 2041 und eine zweite Wasseraustrittsöffnung 2042 besitzt. Die erste Wasseraustrittsöffnung 2041 befindet sich im ersten Behälter 201 und liegt der ersten Wassereintrittsöffnung 2011 gegenüber. Das durch die erste Wassereintrittsöffnung 2011 eintretende Trinkwasser fließt durch die energischen Keramiksteine 202 und die Wasserstoffmolekül-Mineralsteine 203 und tritt durch die zweite Wasseraustrittsöffnung 2042 des Wasseraustrittskanals 204 aus. Die Wasserstoffmolekül-Mineralsteine 203 enthält Magnesiumsteine 2031 und Aktivkohlepulver 2032. Die Magnesiumsteine 2031 erzeugen durch den Kontakt mit Wasser Wasserstoffgas und Magnesiumhydroxid, die zusammen mit den energischen Keramiksteinen 202 auf dem Aktivkohlepulver 2032 haften können.

[0012] Der Filter 30 befindet sich neben dem Kangen-Wasser-Erzeuger 20 und weist einen zweiten Behälter 301 auf. Der zweite Behälter 301 besitzt an einem Ende eine zweite Wassereintrittsöffnung 3011. Die zweite Wassereintrittsöffnung 3011 ist mit der zweiten Wasseraustrittsöffnung 2042 des Kangen-Wasser-Erzeugers 20 verbunden, wodurch das energische, lebendige Negativpotential-Wasserstoffmolekül-Wasser aus dem Kangen-Wasser-Erzeuger 20 eintreten kann. Im zweiten Behälter 301 werden ein zinkhaltiges PP(Polypropylene)-Aktivkohlegewebe 302 und ein HFM(Hollow Fiber Membrane)-Kern 303 aufgenommen. Das zinkhaltige PP-Aktivkohlegewebe 302 kann die Fremdstoffe, Chlor, Geruch usw. im Wasser ansaugen, wodurch die Wachstumsgeschwindigkeit der Bakterien reduziert wird. Der HFM-Kern 303 besitzt Poren mit einem Durchmesser unter 0,1 µm und kann die Bakterien und Viren im Wasser von dem zinkhaltigen PP-Aktivkohlegewebe 302 abfiltrieren. Der zweite Behälter 301 weist im Inneren einen zweiten Wasseraustrittskanal 304, der eine dritte Wasseraustrittsöffnung 3041 besitzt, die der zweiten Wassereintrittsöffnung 3011 gegenüberliegt. Das durch die zweite Wassereintrittsöffnung 3011 eintretende Wasser kann durch das zinkhaltige PP-Aktivkohlegewebe 302 gefiltert und dann aus der dritten Wasseraustrittsöffnung 3041 austreten. Der zweite Wasseraustrittskanal 304 ist mit dem HFM-Kern 303 verbunden. Das durch das zinkhaltige PP-Aktivkohlegewebe 302 gefilterte Wasser fließt in den HFM-Kern 303, der die Bakterien und Viren im Wasser abfiltriert. Danach wird das Wasser durch die Auslassöffnung 3031 abgegeben.

[0013] Die energischen Keramiksteine 202 im Kangen-Wasser-Erzeuger 20 sind durch die Verbrennung von Fern-Infrarot-Mineral und Kaolinit unter der Temperatur von 1260°C hergestellt und kann die Fern-Infrarot-Strahlen mit der Wellenlänge von 4 µm~14 µm und der Resonanzfrequenz von 30000 Schwingungen/Sekunde emittieren, wodurch die Moleküle gedreht werden, so dass die Wassermolekülgruppen momentan verkleinert und die Wassermoleküle gleichmäßig gereiht werden. Ein stabiles Resonanzfeld wird erzeugt, wodurch die Wassermoleküle und die Wasserstoffmoleküle vollständig hydratisiert werden, so dass eine stabile hohe Hydratation von Wasserstoff erreicht wird. D. h. das in den ersten Behälter 201 eintretende Trinkwasser wird von den energischen Keramiksteinen bewirkt, wodurch die Wassermolekülgruppen momentan verkleinert und die Wassermoleküle gleichmäßig gereiht werden. Ein stabiles Resonanzfeld wird erzeugt, wodurch die Wassermoleküle und die Wasserstoffmoleküle vollständig hydratisiert werden, so dass eine stabile hohe Hydratation von Wasserstoff erreicht wird. Daher kann das Wasser leicht von dem Körper absorbiert werden.

[0014] Die Wasserstoff-Mineralsteine **203** im Kangen-Wasser-Erzeuger **20** sind durch die Magnesiumsteine **2031** und das Aktivkohlepulver **2032** hergestellt. Die Magnesiumsteine **2031** erzeugen durch den Kontakt mit Wasser das Wasserstoffgas und das Reduktionspotential. Insbesondere durch den Kontakt mit dem kleinmolekularen Wasser nach der Bewirkung der energischen Keramiksteine **202** kann eine höhere Menge von Wasserstoffmolekülen erzeugt werden, wodurch ein kleinmolekulares Wasser mit einem hohen negativen Potential (ORP-500~–800 mV) und einer hohen Hydratation von Wasserstoff (1000–1600 PPb) erhalten wird. Das Aktivkohlepulver **2032** kann mit den Magnesiumsteinen **2031** Wasserstoff und Magnesiumhydroxid erzeugen, auf denen die energischen Keramiksteine **202** haften, wodurch sie nicht mit dem Wasser abfließen können.

[0015] Der HFM-Kern **303** des Filters **30** kann das Magnesiumhydroxid, das durch den Kontakt der Magnesiumsteine **2031** des Kangen-Wasser-Erzeugers **20** mit Wasser erzeugt wird, abfiltrieren, wodurch die Sicherheit des abgegebenen Wassers gewährleistet werden kann.

[0016] Im ersten Behälter **201** ist ein Gemisch von energischen Keramiksteinen **202** und Wasserstoffmolekül-Mineralsteinen **203** gefüllt. Der erste Behälter **201** weist im Inneren einen ersten Wasseraustrittskanal **204** auf, der eine erste Wasseraustrittsöffnung **2041** besitzt, die der ersten Wassereintrittsöffnung **2011** gegenüberliegt. Das Trinkwasser fließt durch die erste Wassereintrittsöffnung **2011** in den ersten Behälter **201** und tritt nach der Bewirkung der Keramiksteine **202** und der Wasserstoffmolekül-Mineralsteine **203** durch den ersten Wasseraustrittskanal **204** aus. Die energischen Keramiksteine **202** sind durch die Verbrennung von Fern-Infrarot-Mineral und Kaolinit unter einer hohen Temperatur hergestellt und können die Fern-Infrarot-Strahlen mit der Wellenlänge von 4 µm~14 µm und der Resonanzfrequenz von 300000 Schwingungen/Sekunde emittieren, wodurch die Moleküle gedreht werden, so dass die Wassermolekülgruppen momentan verkleinert und die Wassermoleküle gleichmäßig gereiht werden. Ein stabiles Resonanzfeld wird erzeugt, wodurch die Wassermoleküle und die Wasserstoffmoleküle vollständig hydratisiert werden, so dass eine stabile hohe Hydratation von Wasserstoff erreicht wird. D. h. das in den ersten Behälter **201** eintretende Trinkwasser wird von den energischen Keramiksteinen bewirkt, wodurch ein kleinmolekulares Wasser erhalten wird, das leicht von dem Körper absorbiert werden kann. Die Wasserstoff-Mineralsteine **203** sind durch die Magnesiumsteine **2031** und das Aktivkohlepulver **2032** hergestellt. Die Magnesiumsteine **2031** erzeugen durch den Kontakt mit Wasser das Wasserstoffgas und das Reduktionspotential. Insbesondere durch den Kontakt mit dem kleinmolekularen Wasser nach der Bewirkung der energischen Keramik-

steine **202** kann eine höhere Menge von Wasserstoffmolekülen erzeugt werden, wodurch ein kleinmolekulares Wasser mit einem hohen negativen Potential (ORP-500~–800 mV) und einer hohen Hydratation von Wasserstoff (1000–1600 PPb) erhalten wird. Das Aktivkohlepulver **2032** kann mit den Magnesiumsteinen **2031** Wasserstoff und Magnesiumhydroxid erzeugen, auf denen die energischen Keramiksteine **202** haften, wodurch sie nicht mit dem Wasser abfließen können. Die von den Keramiksteinen **202** und Wasserstoffmolekül-Mineralsteinen **203** ausgesetzte Energie wird gesammelt. Das aus dem ersten Wasseraustrittskanal **202** austretende Trinkwasser ist ein energisches, lebendiges Negativpotential-Wasserstoffmolekül-Wasser, das feine Wassermoleküle enthält, schwach alkalisch ist, ein hohes negatives Potential ORP-500~–800 mV und eine hohe Hydratation von Wasserstoffmolekülen über 1000 PPb besitzt.

[0017] Das energische, lebendige Negativpotential-Wasserstoffmolekül-Wasser tritt danach in den Filter **30** ein. Das zinkhaltige PP-Aktivkohlegewebe **302** im zweiten Behälter **301** kann die Fremdstoffe, Chlor, Geruch usw. im Wasser ansaugen, wodurch die Wachstumsgeschwindigkeit der Bakterien reduziert wird. Der HFM-Kern **303** besitzt Poren mit einem Durchmesser unter 0,1 µm und kann die Bakterien und Viren im Wasser von dem zinkhaltigen PP-Aktivkohlegewebe **302** abfiltrieren. Das bakterienfreie, energische, lebendige Negativpotential-Wasserstoffmolekül-Wasser kann leicht von dem menschlichen Körper absorbiert werden, wodurch die aktiven Sauerstoffradikale neutralisiert werden und eine Antioxidationswirkung erreicht wird, so dass eine Vorbeugung gegen Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck, Nierenkrankheit erzielt wird.

[0018] Daher weist die Erfindung folgende Vorteile auf:

1. leichte Installation;
2. leichte und einfache Handhabung;
3. ein bakterienfreies, energisches, lebendiges Negativpotential-Wasserstoffmolekül-Wasser kann leicht von dem menschlichen Körper absorbiert werden, wodurch die aktiven Sauerstoffradikale neutralisiert werden und eine Antioxidationswirkung erreicht wird, so dass eine Vorbeugung gegen Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck, Nierenkrankheit erzielt wird.

Bezugszeichenliste

10	Halter
20	Kangen-Wasser-Erzeuger
201	erster Behälter
2011	erste Wassereintrittsöffnung
202	Keramikstein
203	Wasserstoffmolekül-Mineralstein
2031	Magnesiumstein

2032	Aktivkohlepulver
204	erster Wasseraustrittskanal
2041	erste Wasseraustrittsöffnung
2042	zweite Wasseraustrittsöffnung
30	Filter
301	zweiter Behälter
3011	zweite Wassereintrittsöffnung
302	zinkhaltiges PP-Aktivkohlegewebe
303	HFM-Kern
3031	Auslassöffnung
304	zweiter Wasseraustrittskanal
3041	dritte Wasseraustrittsöffnung

Schutzansprüche

1. Vorrichtung zur Erzeugung eines gesunden und lebendigen Wasserstoffmolekül-Wassers, das die Radikale neutralisieren kann und eine Antioxidationswirkung besitzt, um Krebs, Diabetes, hohes Cholesterin, hohen Blutdruck und Nierenkrankheit vorzubeugen, wobei auf einem Halter (**10**) ein Kangen-Wasser-Erzeuger (**20**) und ein Filter (**30**) angeordnet sind, wobei der Kangen-Wasser-Erzeuger (**20**) einen ersten Behälter (**201**) aufweist, wobei der erste Behälter (**201**) an einem Ende eine erste Wassereintrittsöffnung (**2011**) besitzt, wobei der erste Behälter (**201**) weiter eine zweite Wasseraustrittsöffnung (**2042**) besitzt, wobei sich der Filter (**30**) neben dem Kangen-Wasser-Erzeuger (**20**) befindet und einen zweiten Behälter (**301**) aufweist, wobei der zweite Behälter (**301**) an einem Ende eine zweite Wassereintrittsöffnung (**3011**) besitzt, die mit der zweiten Wasseraustrittsöffnung (**2042**) des Kangen-Wasser-Erzeugers (**20**) verbunden ist, wobei im zweiten Behälter (**301**) ein zinkhaltiges PP-Aktivkohlegewebe (**302**) und ein HFM-Kern (**303**) aufgenommen werden, wobei der zweite Behälter (**301**) im Inneren einen zweiten Wasseraustrittskanal (**304**) besitzt, der mit dem HFM-Kern (**303**) verbunden ist, wobei der HFM-Kern (**303**) eine Auslassöffnung (**3031**) besitzt.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zweite Wasseraustrittskanal (**304**) des Filters (**30**) eine dritte Wasseraustrittsöffnung (**3041**) besitzt, die der zweiten Wassereintrittsöffnung (**3011**) gegenüberliegt.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der HFM-Kern (**303**) Poren mit einem Durchmesser unter $0,1 \mu\text{m}$ besitzt.

4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass im ersten Behälter (**201**) ein Gemisch von energischen Keramiksteinen (**202**) und Wasserstoffmolekül-Mineralsteinen (**203**) gefüllt wird.

5. Vorrichtung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Wasserstoff-Mineralsteine (**203**) im Kangen-Wasser-Erzeuger (**20**) durch die Magne-

siumsteine (**2031**) und das Aktivkohlepulver (**2032**) hergestellt sind.

6. Vorrichtung nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die energischen Keramiksteine (**202**) im Kangen-Wasser-Erzeuger (**20**) durch die Verbrennung von Fern-Infrarot-Mineral und Kaolinit unter einer hohen Temperatur hergestellt sind.

7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der erste Behälter (**201**) im Inneren einen ersten Wasseraustrittskanal (**204**) aufweist, der eine erste Wasseraustrittsöffnung (**2041**) und eine zweite Wasseraustrittsöffnung (**2042**) besitzt, wobei sich die erste Wasseraustrittsöffnung (**2041**) im ersten Behälter (**201**) befindet und der ersten Wassereintrittsöffnung (**2011**) gegenüberliegt, wobei das Wasser des ersten Wasseraustrittskanals (**204**) durch die zweite Wasseraustrittsöffnung (**2042**) austritt, wobei die zweite Wasseraustrittsöffnung (**2042**) mit dem Filter (**30**) verbunden ist.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

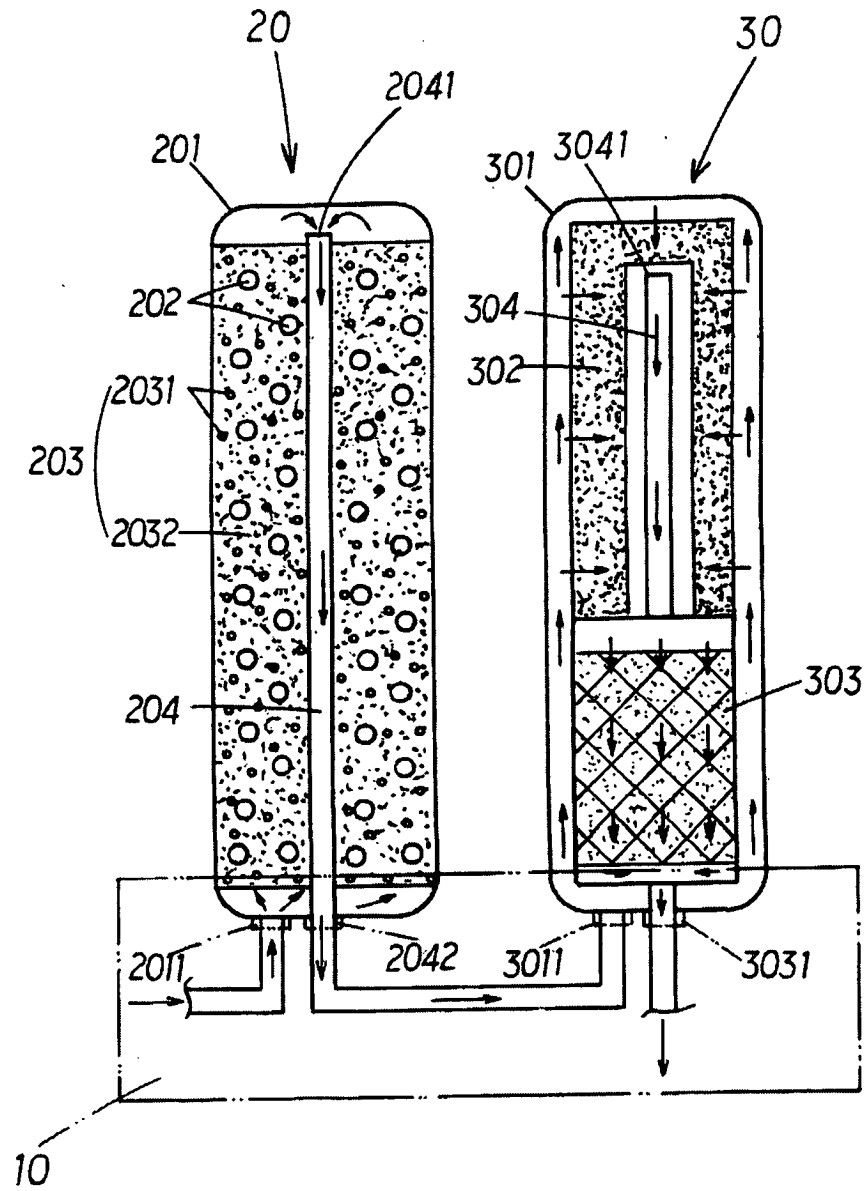


FIG.1